

## Jugend erhält Outrigger

**Ruderclub Grenzach eröffnete mit dem Anrudern seine Saison.**



Getauft wurde beim Anrudern vom Kassierer der Drachenbootabteilung, Christian Kowatzki ein „Gecko-Outrigger“, der den Kindern und Jugendliche zum Einstieg in das Paddeltraining zur Verfügung steht.  
Foto: Albert Greiner

GRENZACH-WYHLEN (alg). Es war ein traumhaftes Wetter, bei dem der Ruderclub Grenzach mit dem Anrudern seine Saison beginnen konnte und entsprechend gut war auch die Resonanz, nachdem er eine Woche zuvor das Gelände auf Vordermann gebracht hatte. Dabei hatten einige Mitglieder auch bereits die Sonnencreme dabei, um sich vor den Sonnenstrahlen auf dem Wasser zu schützen.

Doch bevor es mit den Booten allgemein zu Wasser ging, hatte die Drachenbootabteilung, der 50 Mitglieder angehören, noch die Taufe eines Outrigger-Auslegerboots im polynesischen Stil mit Reinigung des Geländes und des Bootes mit Salz, Wasser, entsprechenden Blüten und einen Blumenkranz durch den Kassierer Christian Kowatzki vorgenommen.

Hier standen statt der Blüten der Buchs, wenn auch zünslergeschädigt, zur Verfügung, um damit auch den Bezug zum Hornfelsen zu schaffen, dessen Namen das Drachenboot trägt. Der 1700 teure Gecko-Outrigger wurde aus Spenden finanziert und ist ein Paddelbeitrag an die Jugend. Entsprechend dem kulturellen Hintergrund stand der Täufeling mit Bootsspitze in Richtung Wasser, dabei bildeten die Ruderclubmitglieder eine imposanten Halbkreis. Geckos sind kleine wendige und anpassungsfähige Echsen. Entsprechend diesen ist auch der Outrigger klein und wendig, in dem Paddler zu einer Einheit zusammenschmelzen.

Dies demonstrierte als Erste die achtjährige Tina Kowatzki, die die Taufzeremonie mit einer kleinen Ausfahrt abschloss und mit dem Buchs die Fluten des Rheins gnädig stimmte, zur Sicherheit begleitet von ihrem Vater Christian im Erwachsenen-Outrigger.

Danach nutzten auch noch weitere Kinder die Möglichkeiten in ihrem neuen Boot. Auch starteten die Ruderer in verschiedenen Bootsgattungen. Dabei lösten die Ruderfrauen im Achter ihr Versprechen an den ausgeschiedenen, langjährigen zweiten Vorsitzenden Kurt Paulus ein und nahmen ihn zur Ehrenfahrt im Achter mit.

So herrschte bald ein reger Ruderbetrieb auf dem Rhein, der erst von der Kaffeepause abgelöst wurde, zu der die Ruderjugend den von ihren Müttern gebackenen Kuchen auftischten und damit für die Jugendkasse auffrischten, von der die derzeit über 20 Jugendlichen den Nutzen haben werden.

Autor: alg